

Verschwörungstheorien



ZEBRA | BW



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Verschwörungstheorien

In Zeiten von Krisen (bspw. Corona) haben Verschwörungstheorien (VST) Konjunktur. Doch VST sind nichts Neues, es gab sie schon immer. Manche VST entstehen dann, wenn ein erschütterndes Ereignis historischen Ausmaßes stattfindet. Andere VST sind weiter gefasst und bieten alternative Welterklärungen.

WAS IST EINE VERSCHWÖRUNGSTHEORIE?

Im Alltagssprachlichen Gebrauch wird der Begriff „Verschwörungstheorie“ dazu verwendet, Weltansichten, die abstrus oder irrational erscheinen, zu stigmatisieren. VST sind grundsätzlich ein Versuch, ein Ereignis oder eine Entwicklung durch das Wirken einer bestimmten Gruppe zu erklären. Es bedarf eines differenzierten Blicks auf die sog. Verschwörungstheoretiker. Denn nicht jeder Skeptiker ist ein „Verschwörungstheoretiker“. Vielmehr kultivieren einige eher einen „Nicht-Glauben“, ohne jedoch eine eigene Erklärung parat zu haben oder eine Verschwörung hinter einem Ereignis zu wittern. In Diskussionen sollte man sich daher der stigmatisierenden Wirkung des Begriffes bewusst sein – denn Verschwörungstheoretiker sind immer die anderen, keiner würde sich selbst so bezeichnen.

WARUM GIBT ES VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN?

Ursachen und Gründe für die Entstehung und den Glauben an VST sind vielschichtig und sehr unterschiedlich. In manchen Staaten sind VST auch auf politischer Ebene salonfähig und können den inneren Zusammenhalt stärken, weil ein imaginärer Feind angenommen wird. Manchmal jedoch können VST die Gesellschaft auch spalten, v. a. dann, wenn dem eigenen Staat und der eigenen Politik nicht mehr vertraut wird.

- VST sind ein Symptom wachsender Skepsis gegenüber der Integrität von Politik, Medien und Staat.
- VST geben das Gefühl von Kontrolle zurück, wenn eine Situation außer Kontrolle scheint.



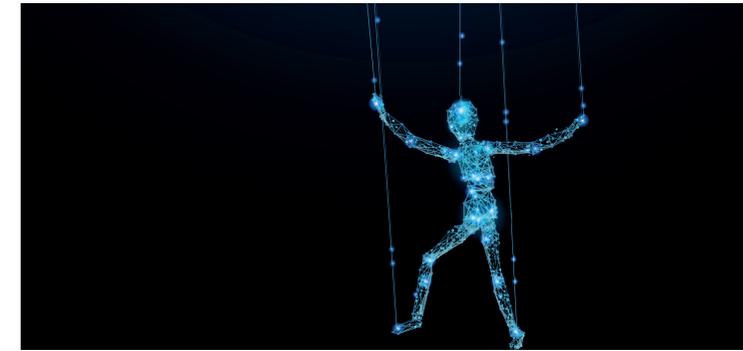
- VST können Symptom einer gespaltenen Gesellschaft sein.
- VST können als politisches Mittel eingesetzt werden.
- VST reduzieren Komplexität, indem monokausal argumentiert wird.
- VST benennen zur Entlastung einen Sündenbock und Schuldigen.
- VST können Ausdruck einer Kultur der Angst sein oder bei Angst z. B. vor Kontrollverlust einen vermeintlich sicheren Rahmen bieten.
- VST können das Selbstwertgefühl erhöhen, weil man glaubt, sich von der „unwissenden Masse“ abzuheben.
- VST können durch das gemeinsame Feindbild einheitsstiftend wirken.
- VST knüpfen an ein zutiefst menschliches Muster an, in chaotischen Strukturen Sinnhaftigkeit entdecken zu wollen.
- VST bieten die Möglichkeit, politisch nicht korrekte Meinungen zu maskieren.

VORSICHT

Der Glaube an VST kann ungünstige Auswirkungen haben.

Mögliche Folgen sind:

- Motivation zu Gewalttaten, um die vermeintlichen Verschwörer zu stoppen.
- Entmenschlichung der vermeintlichen Verschwörer.
- Weniger Vertrauen in staatliche Instanzen, Medien und Politik.
- Verlust von Demokratiefähigkeit.
- Missachtung von Regeln des menschlichen Miteinanders.
- Ablehnung und Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen (z.B. Antisemitismus).
- Abschottung und Extremismus.
- Selbst- und fremdgefährdendes Verhalten.



WIE ERKENNE ICH EINE VERSCHWÖRUNGSTHEORIE?

Manche Verschwörungstheorien klingen zu verrückt, um wahr zu sein. Andere VST wiederum sind sehr verführerisch, weil sie auf den ersten Blick plausibel wirken. Vor allem die Geschichte lehrt uns, dass es auch echte Verschwörungen gibt. Dies erschwert die Unterscheidbarkeit.

Die folgenden Merkmale sind typisch für Verschwörungstheorien:

- Schwarz-weiß Strukturen: Es gibt die Verschwörer (böse) und eine kleine Gruppe derjenigen, welche die Wahrheit erkannt haben (gut) – und natürlich den unwissenden Rest.
- Es gibt keinen Zufall, kein Chaos und kein Schicksal – die Welt, Menschheitsgeschichte oder wichtige Ereignisse sind plan- und steuerbar.
- Eine kleine Elite hält alle Fäden in der Hand. Sie verfügt über grenzenlose Macht und Mittel.
- Aussagen werden übertrieben.
- Derjenige, dem ein Ereignis nützt, ist dafür verantwortlich.
- Ereignisse werden auf eine einzige Ursache zurückgeführt.
- Kritik an staatlichen Strukturen wird verallgemeinernd geäußert.
- Kritik an der Theorie wird als Beweis für die VST angesehen.
- Die Frage nach dem Schuldigen ist von zentraler Bedeutung.
- Feindbilder werden verstärkt.
- Es werden viele rhetorische Fragen gestellt.
- Der Täter/Verursacher steht von vornherein fest.
- Widersprüchlichkeiten werden ignoriert.
- Komplexe Ereignisse werden auf einfache Erklärungen reduziert.
- Gegenargumente interessieren nicht und werden abgetan.
- Ziele der Verschwörer sind Macht, die Zerstörung einer Gruppe oder Habgier.
- Oft werden Fake News und Pauschalisierungen zur Untermauerung genutzt.



WAS TUN?

Es ist wichtig, eine Gesprächs- und Diskussionskultur zu üben, in welcher unterschiedliche Standpunkte und Glaubensüberzeugungen vertreten werden können, gleichzeitig jedoch auch fragwürdige/ problematische Argumentationsstrukturen durchschaut und dekonstruiert werden.

Das heißt konkret:

1. Keine moralischen Belehrungen.
2. Stigmatisierende Begriffe (Verschwörungstheoretiker) vermeiden.
3. Argumentationsstrukturen von VST kennen.
4. Wertschätzung haben für das Gegenüber, keine Verurteilungen.
5. Gemeinsamkeiten in der Weltsicht herausarbeiten.
6. Faktengeleitete Diskussionen und eine intensive inhaltliche Vorbereitung pflegen.
7. Weniger ist mehr: Kritik faktengeleitet und nachvollziehbar äußern.
8. Vorsicht vor dem Bumerang-Effekt (Aussagen können die Meinung des Betreffenden auch verstärken).
9. Streit vermeiden und aktiv zuhören.
10. Viele Fragen zu stellen kann helfen, dass Betreffende beginnen, ihre Ansichten zu hinterfragen.
11. Selbst- und fremdgefährdendes Verhalten unbedingt thematisieren.
12. Nichtwissen aushalten – es gibt nicht auf alles eine Antwort.
13. Medienkompetenz früh trainieren.
14. Psychologische Gründe für das Festhalten an VST kennen und Entlastung anbieten.



Ein Patentrezept für den Umgang mit Verschwörungstheorien gibt es nicht. Zu unterschiedlich sind einerseits die Theorien selbst und andererseits die individuellen Bezugspunkte. Grundsätzlich ist immer auch zu berücksichtigen, wie extrem Betreffende in ihren Ansichten sind. Die Zentrale Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen (ZEBRA-BW) bietet individuelle, vertrauliche und kostenlose Beratung für Menschen, die im Umgang mit Verschwörungstheoretikern Hilfe suchen, sowie für Menschen, die einen Faktencheck wünschen oder durch Verschwörungstheorien verunsichert sind.

Zebra-BW – Zentrale Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen Baden-Württemberg

Gartenstr. 15, 79098 Freiburg

Tel.: 0761 48898296

www.zebra-bw.de

info@zebra-bw.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Geschäftsstelle für gefährliche religiös-weltanschauliche Angebote

Thouretstraße 6, 70173 Stuttgart, Tel.: 0711 279 2876

www.beware-bw.de, ima-sup@km.kv.bwl.de

Layout: www.part-design.de

Druckerei: www.rcdruck.de

Fotos: Adobe Stock

Auflage: 2.000 Exemplare, August 2020

Sie finden diesen Flyer auch online unter:

www.km-bw.de/Service/Publikationen